

betreffend Stand der Umsetzung Motion zur Neugestaltung des Eingangsbereichs im Stadion Au vom 18. März 2018

Mit der Annahme meiner Motion vom 18. März 2018 wurde der Stadtrat verpflichtet, dem Einwohnerrat Bericht und Antrag zu stellen, eine zweckmässige und ansprechende Gestaltung der Eingangsbereichs im Stadion Au zu prüfen.

Seit der Annahme der Motion sind gut zwei Jahre vergangen, ohne dass der Schandfleck der Stadt Brugg mit dem unansehnlichen Salzsilo verschwunden wäre. Das ungepflegte Erscheinungsbild des Stadions Au fördert Vandalismus und könnte dazu beitragen haben, dass Zürcher Leichtathletik Sportvereine während des auf Grund der Covid-19-Pandemie verfügten Lockdowns anreisen und hier verbotenerweise trainierten.

Im Rechenschaftsbericht 2019 wurde lediglich erwähnt, dass die weitere Ausarbeitung eines entsprechenden Projekts in die 2010 ausgearbeitete Projektstudie aufgenommen wurde. Konkrete Schritte zur Realisierung wurden nicht unternommen.

Fragen:

1. Welche Priorität räumt der Stadtrat der Neugestaltung des Eingangsbereiches des Stadions Au ein.
2. Welches sind die Gründe für die Verzögerung der Umsetzung der Motion?
3. Bis wann kann der Einwohnerrat mit dem Vorliegen eines konkreten Projekts und eines Realisierungsplanes rechnen?
4. Wann können die Brugger Vereine damit rechnen, dass sie ihren Sport in einem angemessenen Umfeld treiben können?
5. Wie kann sichergestellt werden, dass die Stadt Brugg beschlossene Projekte in Zukunft innerhalb einer nützlichen Frist realisiert?
6. Findet der Stadtrat nicht auch, dass Motionäre über Verzögerungen bei der Umsetzung ihrer Motionen ungefragt informiert werden sollten?

Brugg, 1. Juni 2020

Der Interpellant

Miro Barp